

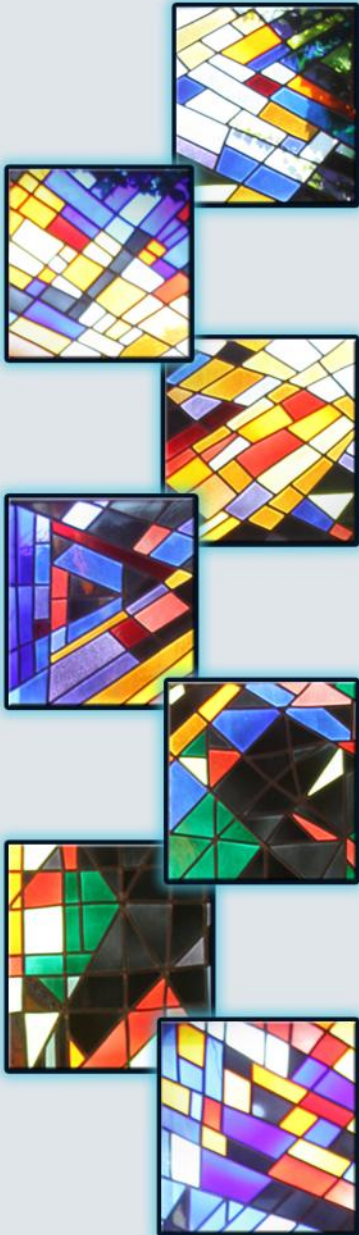


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

MÄRZ 2026





Da weinte Jesus. »

JOHANNES 11,35

Monatsspruch
MÄRZ

2026

Monatspruch: Da weinte Jesus

Warum weint Jesus? Das ist eine berechnete Frage, denn dass Jesus Tränen zeigt, wird in den Evangelien lediglich zwei Mal berichtet. Die emotionale Reaktion des „eingebornen Sohns“ (Joh. 1,14) ist hier in eine sonderbare Szene eingebettet. Lazarus, der Bruder von Maria und Martha, ist verstorben. Den beiden Frauen wusste Jesus sich verbunden; in ihrem Haus war er zu Gast gewesen. Von Lazarus heißt es sogar, dass Jesus ihn lieb gehabt habe (11,3). Jesus wusste, dass Lazarus krank ist und geht aber trotzdem nicht zu ihm. Vier Tage nach seinem Tod trifft er dann ein. Maria fällt vor ihm auf die Knie und sagt, das wäre nicht passiert, wenn Jesus hier gewesen wäre. Sie und die Menschen drumherum weinen.

Weint Jesus, weil er vom Tod des Freundes überwältigt wird? Oder weil er von der Traurigkeit der anderen ergriffen ist? Oder weil er erkennt, dass er zu spät gekommen ist? Keine dieser Fragen führt in die richtige Richtung. Dem Kontext können wir entnehmen, dass Jesus auf besondere Weise von Lazarus' Tod wusste (11,14). Und es scheinen auch andere Emotionen im Spiel zu sein als nur Ergriffenheit und Traurigkeit. Seinen Tränen geht voraus, dass er im Geist ergrimmte

und erbebt (11,34). Warum Jesus weint – schwer zu sagen.

In der systemischen Therapie wird die „Warum-Frage“ durch die Frage nach der Bedeutung von Äußerungen ersetzt. Nicht die inneren Gründe, die meist verborgen bleiben, stehen im Vordergrund, sondern die Bedeutung einer Reaktion für Andere, für das System, in dem ein Mensch sich befindet. Also, was bedeuten die Tränen Jesu für Maria, für die umstehenden Menschen, für seine Jünger? Vermutlich sehr Unterschiedliches. Maria könnte sie als echtes Mitgefühl deuten. So verstehen es auch die umstehenden Menschen: „Schaut, so lieb hat er ihn gehabt, er weint sogar.“ (11,36) Andere deuten sie als Hilflosigkeit; die Jünger vielleicht als Wut über den Verlust. Alles möglich. Alles auch typisch für menschliche Systeme.

Ich glaube die entscheidende Frage lautet: Was bedeuten die Tränen Jesu für den Tod und für Lazarus? Wer weiter liest, bekommt eine deutliche Antwort: Für den Tod bedeuten die Tränen das Ende; für Lazarus das Leben. Jesu Tränen sprengen das vertraute System einer begrenzten Welt. In den salzigen Wassertropfen, die aus seinen Augenwinkeln kullern, bricht sich

das Licht der schöpferischen Kraft Gottes. In Jesus steigt die Auferstehungskraft auf, die die ganze Schöpfung verwandeln wird. Die Tränen sind nicht so sehr ein Ausdruck für das, was in Jesus los ist, sondern Zeichen dafür, wie er diesen Kosmos von innen verändert. Sie bedeuten also Zuversicht und Hoffnung angesichts von Endgültigkeit und Tod. Was für schöne Tränen!

*Prof. Dr. Oliver Pilnei,
Praktische Theologie,
Hochschule Elstal*



THEOLOGISCHE
HOCHSCHULE
ELSTAL

Tief verwurzelt. Weit hinaus.

Da weinte Jesus.

Joh 11,35

Monatsandacht März 2026



Weltgebetstag

Der Welt-Gebetstag kommt in diesem Jahr von den Frauen aus Nigeria, einem afrikanischen Land der Superlative mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, einer aufstrebenden Wirtschaft und einer erfolgreichen Kulturszene. Aber da ist auch viel Armut und Gewalt in diesem Land, Spannungen und blutige regionale Konflikte.

Die Christinnen in Nigeria laden zum Welt-Gebetstag 2026 ein unter dem Thema: „Kommt - bringt eure

Last!“. Sie erzählen in der Gottesdienst-Liturgie von den Bedrohungen sowie Sorgen des Alltags und welche Entlastung und Befreiung sie durch ihren christlichen Glauben erfahren.

Diese **ökumenischen Gottesdienste** finden am **6. März** in den verschiedenen Kirchengemeinden statt, z.B. **Katholische Heilig Geist Kirche, Hindenburgstraße 75 um 19:00 Uhr.**

Fortbildung für alle Besuchsdienstmitarbeitende (In Kooperation mit der Kreuzkirche)

Wie gelingt ein achtsamer Umgang mit sich selbst in der Besuchsdienstarbeit?

Seniorenbesuche bedeuten nicht nur Reden und Kaffee trinken, sondern können manchmal anspruchsvoll und belastend sein. An diesem Vormittag werden wir genauer hinschauen, wie Selbstfürsorge für Sie als Ehrenamtliche konkret aussehen kann. Dabei geht es um körperliche Gesundheit, den Umgang mit den eigenen Emotionen, den eigenen Bedürfnissen, Erfahrungen und Wünschen. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg, hilfreiche, gute Ge-

wohnheiten wieder neu zu entdecken, um in einer guten Lebensbalance zu bleiben. Zu dieser Fortbildung mit Diakon Christoph Wiemann in Kooperation mit den Baptisten laden wir Sie herzlich ein am

Samstag, 28.03.2026

09:00 – 12:00 Uhr in das Gemeindezentrum der Kreuzkirche

Eine Anmeldung wäre gut:

G. Blum-Eisenhardt

Seniorenachmittag am 10. Februar

Nach einem wunderbar gespielten Präludium von Hans M. und einer offiziellen Begrüßung durch Achim E., sangen 21 Gäste und 3 Mitarbeiter aus voller Kehle das Lied: "Bist zu uns wie ein Vater".

Die Reihen waren etwas gelichtet, da mancher unserer Senioren und auch Mitarbeiter erkrankt waren.

Den Impuls gestalteten Evelyn H. und Achim E. gemeinsam zum Thema:

"Du bist ein geliebtes Kind Gottes".

Einige Gedanken daraus:

Eigentlich glauben wir an die gerecht machende Liebe und Gnade Gottes...eigentlich schon.

Aber ob wir Christen, die wir unser Dasein mit unserem Tun gleichsetzen und den Wert des Menschen nach seiner Leistung bemessen, es noch einmal begreifen lernen, dass unser Geliebt-sein von Gott ein Ereignis der Liebe ist, zu dem wir nichts, rein gar nichts beitragen können?

Es ist ein Neugeboren-werden und geboren werden ist ebenso, wie von den Toten auferweckt werden, ein Vorgang, an dem der Mensch, also wir alle, nicht beteiligt sind.

Es ist allein Gottes Werk der Liebe und Gnade.

Wir sind geliebt - wir sind gewollt - bedingungslos.

GOTT LIEBT UNS IMMER!

Denn nicht was ein Mensch aus mir macht, entscheidet über mich, nicht was ich aus mir mache, entscheidet über mich, sondern dass Gott aus Sündern Gerechte gemacht hat, entscheidet über unser ewiges und deshalb auch über unser zeitliches Leben.

Wer aus dieser Gerechtigkeit Gottes lebt, der wird in jeder Person mehr sehen, als einen Täter oder Untäter.

Wer aus dieser Gerechtigkeit Gottes lebt, wird in unserer Leistungsgesellschaft diejenigen nicht übersehen, sie würdigen, achten und wertschätzen, die für ihr Dasein wenig oder gar nichts mehr tun können.

Kinder und alte Menschen repräsentieren auf natürlichste Weise den unbedingten Vorrang der Person vor ihren Taten. Sie sind ja oft primär Nehmende und können für ihr Dasein noch nichts tun (nicht viel), oder nichts mehr tun (nicht mehr viel).

Wir, die wir älter werden oder alt sind, merken doch, dass unsere Leistungsfähigkeit abnimmt.

Da gilt es auch mit uns selbst barmherzig, gnädig und fürsorglich umzugehen.

Entsprechendes gilt auch für den Umgang mit Kranken, nicht nur im Privaten, sondern auch für unsere soziale Gesetzgebung, die den fürsorglichen und solidarischen Umgang mit kranken, alten, schwachen und jungen Menschen, eindeutig ausdrücken soll.

Wer aus dieser Gerechtigkeit lebt, die Gott ihm schenkt, wird gerade im Blick auf die irdischen Belange nicht aufhören zu beten: "Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern".

Denn wir sind auf die Erhörung dieser Bitte für unser menschliches Tun angewiesen.

Aus der Erhörung dieser Bitte gewinnen die gerechtfertigten Sünder (also wir), auch immer wieder die Freiheit, die Kraft, die Ausdauer, aller Enttäuschungen und Resignationen zum Trotz, mit solchem Tun immer wieder neu anzufangen.

In der Bitte um Vergebung unserer Schuld vertrauen wir uns der gerecht machenden Gnade Gottes immer wieder neu an.

Vergiss es nie: DU BIST EIN GELIEBTES KIND GOTTES!!!

Am Ende des Impulses beteten wir miteinander das "Vater unser" und sangen das Lied: "Du bist du".

Das kurze Lied: "Meine Hoffnung und meine Freude" schloss sich an.

Danach wurden alle Geburtstagskinder von November bis Februar erwähnt und sie bekamen einen Geburtstagsgruß zum mit nach Hause nehmen.

Ein weiteres Lied: "Solange mein Jesus lebt" erklang.

Vor dem Kaffee und Kuchen sprach Gabi E. ein Tischgebet und dann ließen sich alle den Kaffee, die Schwarzwälder Kirschtorte, den Eierlikörkuchen und die Butterbrezeln bei guten Gesprächen schmecken.

So langsam neigte sich unser Zusammensein dem Ende zu. Es folgte ein kleiner Infoteil, das Lied: "Welch ein Freund ist unser Jesus" und zum Schluss hörten wir einen Segen nach Jörg Zink: "Gott der Ursprung und Vollender".

Ein schöner Seniorennachmittag in einer gesegneten Gemeinschaft und frohem Beisammensein war zu Ende.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Treffen.

Das wird sein: am **Dienstag, den 10. März 2026 um 15 Uhr.**

Für den Seniorenkreis: Gabi E.

Ev. freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15, 72764 Reutlingen

WIR
FREUEN
UNSAUF
DICH



Play Together

Spielenachmittag

JEDEN 3. SONNTAG

IM MONAT

AB 16:00 UHR

ACHTUNG
ANDERER
TAG &
UHRZEIT

ab 3 Jahren
Bring gerne dein Lieblingsspiel mit



Reisegeschichte Daniel N.

Mit einem selbst ausgebauten Auto ist Daniel N. von Deutschland bis nach Thailand gefahren. In seinem Vortrag erzählt er vom Unterwegs-sein, von besonderen Begegnungen, eindrucksvollen Landschaften und von Freundschaft, aber auch von Fehlschlägen und Ängsten. Geschichten, die Lust machen selbst loszufahren.

Freitag, 27.03.2026, 18:30 Uhr



Ostwärts

bis zum horizont und noch weiter

Reisegeschichten von Daniel N.

Wann?

27. März 2026 um 18:30 Uhr

Wo?

Baptisten Reutlingen
Friedrich-Ebert-Straße 15,
72762 Reutlingen

Eintritt?

Frei (spenden zur deckung der
Unkosten)



dani.travelz

Seminar für Frauen

Seminar für Frauen

in Zavelstein vom 20. - 22. März 2026

Gott schreibt auf krummen Linien gerade

Das Buch Ruth zeigt eindrücklich Gottes Wirken:
Ein falscher Weg führt zuerst in die Katastrophe,
doch durch Ruths Vertrauen und Treue
wird dieser Umweg zum Segen –
für sie, für Naomi und weit darüber hinaus.

Die Geschichte lädt ein,
das eigene Leben neu zu sehen:
Aus Verlust wächst Hoffnung,
aus Fremdheit Gemeinschaft
und aus Treue ein neuer Anfang.
Lass dich ermutigen und entdecke
Impulse für deinen Glauben.

**Referentin:***Daniela Sixt*

Weil der Stadt

Christliche Lebensberaterin
mit psychologischer
Beratungspraxis für Frauen

Referentin und Autorin

Ablauf:

Anreise Freitag 20. März ab 16:00 Uhr,
gemeinsamer Start mit Abendessen um 18:00 Uhr.
Ende am Sonntag 22. März nach dem Mittagessen.

Kosten:

Seminargebühr:	60 €
EZ mit Vollpension:	160 €
DZ mit Vollpension:	155 € (pro Person)

Anmeldung bis spätestens 01.03.2026:

Doris Siodlaczek, Gotthilf-Dorn-Straße 5,
89143 Blaubeuren, Tel.: 07344-923887
E-Mail: forumfrauen@efg-bw.de

Anmeldung möglichst per E-Mail mit den Angaben:
Name, Anschrift und Telefonnummer.

Wir werden vor Freizeitbeginn das Freizeit-
programm per E-Mail versenden.

Die Anmeldung wird verbindlich durch die
Überweisung des Seminarbetrages von 60 €.
Kontoinhaber: Forum Frauen Baden Württemberg
IBAN: DE19 5009 2100 0000 1780 39
BIC: GENODE51BH2 (Freikirchenbank)

Anfahrt:

Mit der Bahn: Haltestelle Bad Teinach
Mit dem Bus (Haltestelle direkt vor dem Haus)
oder Taxi nach Zavelstein

Mit dem Auto: Richtung Autobahn Heilbronn-Stuttgart,
Autobahnausfahrt Leonberg, Weil der Stadt, Calw,
Bad Teinach, Zavelstein oder über Pforzheim, Calw,
Bad Teinach, Zavelstein, in der Ortsmitte dem Weg-
weiser Haus Felsengrund folgen, die Einrichtung ist
im Ort bekannt

**Veranstalter:**

Forum Frauen • Landesverband BW
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
in Deutschland K.d.ö.R.

Konzertlesung Judy Bailey

Das Leben ist nicht schwarz-weiß Konzertlesung am 9. Mai 2026

Wir freuen uns riesig, dass wir Judy Bailey und Patrick Depuhl für eine



Konzertlesung gewinnen konnten. Es wird ein Abend voller Humor, Herz



und Hirn. Judy singt über Wurzeln, Welt, Heimat, Sklaverei und Rassismus. Patrick erzählt von Vater, Land und Gott. Und von Familiengeheimnissen im Lebensborn-Heim der SS. Offen, verletzlich und stark, von zwei Weitgereisten: Sie spielten ihre Lieder in über 30 Ländern vor Millitären und Ministern, Präsidenten, Papst und Friedensnobelpreisträgerinnen, ebenso wie für Obdachlose, Gefangene und Geflüchtete. Ein Abend, der Hoffnung macht und uns ermutigt aufeinander zuzugehen. Ein Abend, an dem gelacht werden darf. Und geweint. Und beides

gleichzeitig. Lieder, Lesungen und ein imposantes Bühnenbild schaffen Raum füreinander und ergeben eine spannende Einheit.

JUDY ist Singer-Songwriterin und studierte Psychologin. Sie schenkt Lebensfreude, Sonnenschein und auch Trost, Hoffnung und neue Melodien für die Lebensreise. PATRICK ist Geschichtenerzähler, Kommunikationswissenschaftler und eine Stimme, die bewegt. Die beiden sind seit über 25 Jahren ein Paar und leben mit ihren drei Söhnen mal am Niederrhein, mal im Rest der Welt. Karten (19 €/erm. 15 €) könnt ihr ab sofort online unter veranstaltungen@baptisten-reutlingen.de vorbestellen. Der Vorverkauf in der Gemeinde findet nach den Gottesdiensten am 12./19./26. April und am 3. Mai statt. Eine Abendkasse gibt es nur, wenn es noch Restkarten gibt.

Hannah W.



Pflanzentauschbörse



Bald wird es wieder Grün!

Kurz nach Ostern ist es wieder soweit - wir verwandeln unser Gemeindehaus in ein Paradies für

Wer lieber backt als gärtert darf uns auch sehr gerne mit einem Kuchen für das Kuchenbuffet unterstützen.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit euch!

Dieses Jahr findet zeitgleich der Quartiersflohmarkt statt.



Pflanzenliebhaber!

Egal, ob ihr Pflanzen oder Stauden für den Garten sucht, Gemüsesetzlinge für Kübel oder Hochbeet, Kräuter für den Fenstersims oder einfach nur Zimmerpflanzen - jeder kann etwas finden, am liebsten im Tausch!

Sät also gerne ein paar Samen mehr aus, denkt beim Pflanzen-teilen an die Pflanzentauschbörse und setzt auch Ableger, die euch irgendwo begegnen, einfach in Töpfe und bringt sie, am besten beschriftet, am **Samstag, 18.04.26** mit zur Pflanzentauschbörse.



Sandra O. und Katharina P.

Quartiersflohmarkt

Pflanzentauschbörse & Quartiersflohmarkt - alles an einem Termin: 18.04.2024

Ja, aufgepasst, liebe Pflanzenliebhaber, Schnäppchenjäger, dieses Frühjahr 2026 vereint diese beiden Events gleichzeitig.

Freude für Jung und Alt!

Ob Pflanzenliebhaber, Schnäppchenjäger oder auf der Suche nach einem schönen Ausflug - bei uns ist für jeden etwas dabei.



Pflanzen tauschen, kaufen oder verkaufen



Flohmarktstände mit allerlei Schätzen



Spaß Und Begegnung für die ganze Familie

Unsere Gemeinde hat die Teilnahme am Quartiersflohmarkt bei „lebenswert“ angemeldet und hofft auf Eure tatkräftige Unterstützung.

Jeder von Euch kann mitmachen und Flohmarktartikel anbieten, je mehr wir an Ständen haben, umso bunter ist das Programm im Dschungel von Pflanzen und Basar.

Bitte meldet Euch bei Günter B. oder Lisa F., wenn Ihr Flohmarktartikel beisteuern oder selbst anbieten wollt, für eine gute Organisation ist Eure Ansage zur Teilnahme wichtig.

Wir freuen uns, mit Euch unsere Gemeinde bunt und offen zu präsentieren.

Wir danken Euch im Voraus
das Veranstaltungsteam



lebendiger QuartiersFlohmarkt

18. April 2026, 10-16 Uhr

Ringelbach/Georgenberg/Lerchenbuckel

In Garagen und Carports nach Schätzen stöbern, die andere aus ihrem Keller loswerden wollen, Nachbar:innen kennenlernen und bei einem Schluck Kaffee plaudern.

Zur Stand-Anmeldung:

(Nur für Bewohner*innen des Quartiers)

<https://forms.gle/bFUrYbY3SscndVDp7>



Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erforderlich. Ihr verkauft bei Euch am Haus oder auf der gemeinsamen Verkaufsfläche im hinteren Ringelbach.

Probleme mit der Anmeldung?
info@lebenswert-ringelbach.de



Tag	Datum	Zeit	Termine
So.	01.03.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Abendmahlsgottesdienst (A. E.)
Mo.	02.03.		
Di.	03.03.	18:30	Klettergruppe
Mi.	04.03.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	05.03.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	06.03.	19:00	Weltgebetstag in der Heilig Geist Kirche
Sa.	07.03.		
So.	08.03.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (G. Mahler/M. S.)
Mo.	09.03.		
Di.	10.03.	15:00	Seniorenkreis
		18:30	Klettergruppe
Mi.	11.03.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	12.03.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	13.03.		
Sa.	14.03.		
So.	15.03.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:30	Gottesdienst mit und in der Kreuzkirche
		16:00	Spielenachmittag



Tag	Datum	Zeit	Termine
Mo.	16.03.		
Di.	17.03.	18:30	Klettergruppe
Mi.	18.03.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	GL-Sitzung
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	19.03.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	20.03.		
Sa.	21.03.		
So.	22.03.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (M. M./L. K.)
Mo.	23.03.		
Di.	24.03.	18:30	Klettergruppe
Mi.	25.03.	17:30	Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)
		19:00	Bandprobe (nach Rücksprache mit Susi R.)
Do.	26.03.	19:30	Gott zur Ehre Chor (nach Rücksprache mit Beate H.)
Fr.	27.03.	18:30	Reisebericht Thailand von Daniel N.
Sa.	28.03.	09:00	Fortbildung für Besuchsdienstmitarbeiter (Kreuzkirche)
So.	29.03.	09:30	Gebet vor dem Gottesdienst
		10:00	Jahresgemeindestunde mit Andacht
			Gemeinsames Mittagessen (Bring and Share)
Mo.	30.03.		
Di.	31.03.	18:30	Klettergruppe

Gott zur Ehre

Der Gemeindechor hat einen neuen Namen bekommen, der Name ist Programm. Dieses Thema begleitet uns und gibt uns den Grund unseres Singens.

Und weil Gott keine Perfektion von uns fordert, ist jeder bei uns herzlich willkommen, der sich diesem Thema gerne anschließen möchte. Ohne Anspruch auf Perfektion, dabei aber immer mit der größtmöglichen Anstrengung und der wohlklingendsten Intonation.

Wir singen klassische Chorliteratur genauso wie poppigere Arrangements oder probieren auch mal ganz andere Klänge aus.

Momentan fehlt uns noch Jemand im Bass, aber auch alle anderen

Stimmen sind immer dankbar, wenn sie Unterstützung bekommen.

Für die Teilnahme sind auch unterschiedliche Abmachungen möglich: nur zur Probe, nur projektmäßig auf Zeit, nur zur Aushilfe, oder eben gerne fulltime.

Wir sind ein lustiger Haufen und neben herzhaftem Lachen nehmen wir auch Anteil an persönlichen Themen, wenn jemand das teilen mag.

Andrea K.-S. (und neuestens auch manchmal Frieder H.) versuchen, aus uns den besten Ton heraus zu kitzeln. Andrea arbeitet mit uns nicht nur in der „normalen“ **Probe donnerstags um 19:30 – 21:00 Uhr**, sondern bietet uns auch davor Einzelproben der Stimmen an oder wer mag auch persönliche Stimm- bildung.

Also, wenn Du jetzt Lust bekommen hast und uns gerne unterstützen magst, dann sprich mich doch gerne an oder jeden anderen aus dem Chor. Wir freuen uns über jede Verstärkung!

i.A. Beate H.





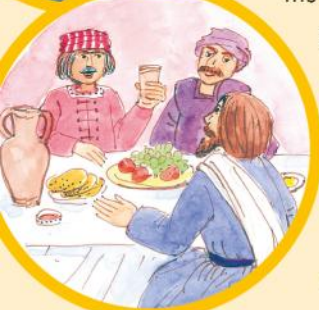
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle

Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden.

Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.**

Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander.“

Geheimcode für Bibelagenten

Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Auflösung: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Spenden mit QR-Code

Ab sofort ist es möglich, Spenden an die Gemeinde mittels des abgebildeten QR-Codes anzuweisen, z.B. statt Bargeld die Kollekte per Smartphone zu überweisen oder sonstige Zahlungen oder Spenden an die Gemeinde zu überweisen.

Bitte beachten:

Es wird keine Spendenbescheinigung erteilt, wenn diese nicht ausdrücklich und unter Angabe der Adresse im Betreff gewünscht wird und der Einzelbetrag unter EUR 20,00 liegt.

Wie geht das?

- Banking-App öffnen
- Überweisung auswählen
- QR-Code absキャン (s.o.)
- Betrag eingeben
- Betrag senden (übliche Freigabe erforderlich)

Der überwiesene Betrag geht direkt auf das Bankkonto der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Reutlingen

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten (außer den eigenen Bankgebühren).



Schon gewusst?

1. Mosaik als PDF-Download

Das aktuelle Mosaik kann unter

www.baptisten-reutlingen.de/gemeindemosaik/ heruntergeladen werden.

2. Aktueller Kalender

Aktuelle Termine können unter

www.baptisten-reutlingen.de/kalender angeschaut werden. Alle Termine und Veranstaltungen werden auch ausführlich in Churchtools beschrieben und es wäre schön, wenn sich noch mehr Geschwister die App herunterladen, um damit zu kommunizieren und sich intensiver mit den Gruppen, Diensten und sonstigen Aktivitäten unserer Gemeinde zu beschäftigen. Bei Problemen mit der Einrichtung, etc. pp, kann man sich gerne an Thomas März wenden.

3. Gebetsanliegen können geschickt werden an

gebetsanliegen@baptisten-reutlingen.de



Teamtreffen

Gottesdienst

Kindergottesdienst

09:30 Gebet vor dem Gottesdienst

10:00 Gottesdienst

Jungen-Pfadfinder (6 - 12 Jahre)

Mittwoch 17:30 - 18:30 Uhr

Achim V. / Sven B.

Jugendstunde

Sonntag 18:00 Uhr

jugend-info@baptisten-reutlingen.de

Wanderfreunde

wanderfreunde@baptisten-reutlingen.de

Gott zur Ehre Chor

Donnerstag 19:30 Uhr

nach Absprache mit Beate H.

Bandprobe

Mittwoch 19:00 Uhr

nach Absprache mit Susi R.

Krabbelgruppe

14-tägig Freitag 09:30 Uhr

Rebecca W.

Klettergruppe

Dienstag 18:30 Uhr

Hauskreise

Hans-Jürgen M.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.

14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Wilfried K.

14-tägig Freitag 15:00 Uhr

Stückwerk

Heinz K.

14-tägig 19:00 Uhr

Nachbarkirchen

„Was ist los im Ringelbach-Viertel?“

www.lebenswert-ringelbach.de





Kontakte

Älteste

aelteste@baptisten-reutlingen.de

Pastor

Kai Pfefferkorn

Tel. (07121) 2055640

Mobil 0172 6940374

Kai.Pfefferkorn@Baptisten-Reutlingen.de

Referent für junge Gemeinde

Mattias Martin

Matthias.martin@baptisten-reutlingen.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336

buero@baptisten-reutlingen.de

Dienstag & Mittwoch: 10:00 - 12:30 Uhr

Email Adressen

Gemeindeleitung

gemeindeleitung@baptisten-reutlingen.de

Tonaufnahme

derguteton@baptisten-reutlingen.de

Beamer

beamer@baptisten-reutlingen.de

ohr.der.gemeinde.2.0

ohr.der.gemeinde.2.0@baptisten-reutlingen.de

Adresse

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Reutlingen (Baptisten)

Friedrich-Ebert-Str. 15

72762 Reutlingen

Bankverbindungen

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen

IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41

BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen

IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02

BIC: SOLADES1REU

Baukonto

Freikirchenbank.eG

IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02

BIC: GENODE51BH2

Impressum

Nächste Ausgabe:

Petra R.

Redaktionsschluss:

15.03.2026

Redaktion: Petra R.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 85 Stück

Bilder: S. 1, 16, 17, 19: Gemeindebrief CD

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

Namentlich gekennzeichnete Artikel

geben die Meinung der Autoren wieder!

A stylized illustration of a mountain peak with a rainbow arching behind it. The mountain is white with black outlines, and the rainbow consists of concentric green and yellow arcs. Small evergreen trees are visible on the mountain slopes. The background is a solid green color with scattered dark green circles of various sizes.

Der Berg ruft!

HÜTTENTOUR AM NEBELHORN

25.-26. JULI 2026

Allerschönste Natur, Bergluft, Gemeinschaft mit
tollen Menschen, auf einer Berghütte übernachten
und Allgäuer Küche genießen –

all das könnt ihr bei dieser Hüttentour.

Einfach den QR-Code scannen und weitere Infos
erhalten. Dort geht's auch zur Anmeldung.

Wir freuen uns auf euch!

Katharina, Kai und Hannah

